

Kommission legt Entwurf für EU-Haushalt 2021-2027 vor: Digitalisierung und Nachhaltigkeit im Fokus

28.05.2020 | Berichterstattung weltweit

Am 27. Mai 2020 hat die Europäische Kommission einen aktualisierten Entwurf für den langfristigen EU-Haushalt 2021-2027 vorgestellt. Um die Wirtschaft nach der Corona-Krise anzukurbeln, sollen zusätzlich 750 Milliarden EUR zur Verfügung gestellt werden. Im Fokus stehen die Themen Digitalisierung und Nachhaltigkeit. Das Budget des neuen EU-Rahmenprogramms für Forschung und Innovation Horizon Europa soll auf 94,4 Milliarden EUR erhöht werden.

Die vorgeschlagenen Mittel des langfristigen EU-Haushalts 2021-2027 betragen nach der Überarbeitung insgesamt 1,85 Billionen Euro. EU-Kommissionspräsidentin von der Leyen erklärte zu ihren Plänen:

„Der europäische Grüne Deal und die Digitalisierung werden Beschäftigung und Wachstum ankurbeln und die Resilienz unserer Gesellschaften und die Gesundheit unserer Umwelt fördern. Dies ist die Stunde Europas.“

Der von der Kommission angestrebte „Grüne Deal“ soll als Aufbaustrategie dienen, um die EU in den Bereichen Digitalisierung und Nachhaltigkeit langfristig zu stärken. Die Aufstockung von Horizon Europa soll in diesem Zusammenhang grundlegende Forschung in den Bereichen Gesundheit und Resilienz sowie grüner und digitaler Wandel finanzieren. Auch andere innovative und forschungsintensive Bereiche werden in dem vorgelegten Entwurf adressiert: Aufbau einer Kreislaufwirtschaft, Ausbau erneuerbarer Energien, saubere Wasserstoffwirtschaft, Verkehr und Logistik sowie Investitionen in mehr und bessere Konnektivität, insbesondere in die rasche Einführung von 5G-Netzen, eine stärkere industrielle und technologische Präsenz in strategischen Sektoren, einschließlich Künstliche Intelligenz, Cybersicherheit, Hochleistungsrechnen und Cloud, der Aufbau einer echten Datenwirtschaft und eine erhöhte Cyberresilienz.

Im Bereich Bildung sollen eine Europäische Agenda für Kompetenzen und der Aktionsplan für digitale Bildung sicherstellen, dass alle Bürgerinnen und Bürger in der EU über digitale Kompetenzen verfügen. Zudem schlägt die Kommission als eine Lehre aus der derzeitigen Krise ein Gesundheitsprogramm, EU4Health, mit einem Etat von 9,4 Mrd. Euro vor.

Der Entwurf sieht nach einer Auswertung von Science | Business zudem vor, das Budget des geplanten „European Defence Fund“ für Forschung und Entwicklung im militärischen Bereich zu kürzen. Das Budget des Defence Fund beträgt nach den neuen Plänen der Kommission für die kommenden sieben Jahre acht Milliarden EUR.

Zum Nachlesen

- Europäische Kommission (27.05.2020): [Die Stunde Europas: von der Leyen stellt Aufbauplan und langfristigen EU-Haushalt für die nächste Generation vor](#)
- Europäische Kommission (28.05.2020): [„EU4Health“: Kommission schlägt neues europäisches Gesundheitsprogramm vor](#)
- Science | Business (27.05.2020): [New EU budget proposal foresees €94.4 billion for Horizon Europe](#)
- Science | Business (27.05.2020): [EU calls for major health spending boost, but defence R&D is chopped](#)

Quelle: Europäische Kommission / Science|Business

Redaktion: 28.05.2020 von Tim Mörsch, VDI Technologiezentrum GmbH

Länder / Organisationen: EU

Themen: Förderung, Innovation, Strategie und Rahmenbedingungen, Wirtschaft, Märkte

[Zurück](#)

Weitere Informationen